

# Tierpark Lange Erlen, Basel

[www.erlen-verein.ch](http://www.erlen-verein.ch)

Der Tierpark Lange Erlen steht den Besuchern täglich gratis offen. Ziel dieses Wildparks ist es, den BesucherInnen die einheimische, wilde und domestizierte Tierwelt näher zu bringen. Somit positioniert sich der Wildpark als Ergänzung zum Zoo Basel mit seiner Präsentation von Wildtieren aus aller Welt.

Der Wildpark fällt grundsätzlich durch grosszügige und naturnah gestaltete Gehege auf, die wenigen, ausgesuchten Tierarten einen Lebensraum bieten. Beispiele schlechter Tierhaltung finden sich in diesem Tierpark nicht.

## Positive Beispiele

### Rotfuchs



Das Fuchsgehege ist in drei miteinander verbundene Teilgehege unterteilt. Insgesamt steht der Fuchsfamilie eine Fläche von ca. 1800 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Nur ein Teilgehege ist für die Besucher von Nahem einsehbar. Dieses ist mit einem natürlichen Wassergraben vom Publikum getrennt und mit Dickicht und Steinblöcken als Rückzugsmöglichkeit durchsetzt. Die übrigen Gehegeteile befinden sich im Wald, an einem sanft ansteigenden Hang. Hier finden die Füchse Totholz-Haufen und Sträucher als Verstecke sowie natürlichen Untergrund zum Graben. Die Tiere sind oft nur auf Fernglas-Distanz überhaupt sichtbar, so dass ihre Beobachtung einer Wildbeobachtung im Wald nahe kommt.

### Luchs

Das Luchsgehege fällt durch seine grosszügige Fläche, die vielfältigen Strukturen und die zahlreichen Versteckmöglichkeiten positiv auf.

Ein grosser Weiher trennt das nur von einer Seite einsehbare Gelände vom Publikum. Hohe Felsen, dichtes Buschwerk, Baumstämme und hohes Gras bieten dem Luchs Versteck- und Klettermöglichkeiten.



Hinter einem hohen Felsen mit Wasserfall befindet sich eine zweite Ebene, die für die Besucher ausser Sicht liegt.

### Diverse Hirschgehege

Im Tierpark Lange Erlen werden Rothirsche, Wapitis, Mesopotamische und Europäische Damhirsche gehalten. Die Gehege der Wapitis und Mesopotamischen Damhirsche sind mit jeweils etwa 700 m<sup>2</sup> eher klein im Vergleich zu den Gehegen der Rothirsche und Europäischen Damhirsche, sind aber mit Unterständen, Sichtblenden, Wasserläufen und Beschäftigungsmaterial ausgestattet.

In zwei sehr grossen Gehegen hält der Tierpark dagegen seine Rot- und Damhirsche. Das Gehege der Europäischen Damhirsche befindet sich ausserhalb des Tierparks auf Stadtgebiet (Schwarzpark). Diese Gehege sind mit 2000 (Rothirsche) resp. wohl  $> 10'000 \text{ m}^2$  (Damhirsche, Schwarzpark) sehr grosszügig dimensioniert und bieten den Hirschen einen natürlichen Lebensraum (Wald, gestufte Waldränder, mit Büschen durchsetztes Wiesenland, Sichtblenden aus Totholz, natürliche Gewässer, unterschiedliche Topographie, Unterstände). Die Bestandskontrolle findet hier durch normale Bejagung statt.

